

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im H a u s e

P r o t o k o l l
der 81. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(2. Sitzung im Sommersemester 2013)
am 15. Mai 2013 um 14.30 Uhr in Raum 10.225

- ohne Änderungen genehmigt in der 82. Sitzung des Senats-

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 08. Mai 2013.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Rudzinski	Ende:	16:10 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Jamme	Dartenne	Heuser	Engelken
Michelsen	Miralles Andres	Steffen	Leis
O'Sullivan	Kosler	Viehweger	Kunze
Reese			
Riebesehl			
von Saldern			
Schall			
Schleich			
von Wehrden			
Wagner			

entschuldigt:	Deller, Püschel, Roose
Beratende Mitglieder:	Dekanin Bildungswissenschaften, Dekan Nachhaltigkeit, Dekan Wirtschaftswissenschaften, Gleichstellungsbeauftragte,
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 REGULARIEN****1.1 Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats. P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

Es wird der Antrag gestellt, den bisher vorgesehenen nicht öffentlichen TOP 10 Besetzung des Stiftungsrates; hier: Verständigung des Senats über das weitere Vorgehen und ggf. Benennung des Stiftungsratsmitglieds der Hochschule gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 NHG zu vertragen, da zu diesem TOP eine interne Abstimmung der Senatsmitglieder wünschenswert wäre. Die Mitglieder des Senats stimmen dem Antrag zu, der TOP wird auf die nächste Sitzung verlagert.

Die Tagesordnung wird sodann wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Studienangebot im Studienjahr 2013/2014
 - a) Entwurf der Studienangebotszielvereinbarung; hier Stellungnahme des Senats gem. § 41 Abs. 3 NHG
 - b) Informationen zu den geplanten Aufnahmekapazitäten
6. Ordnungen der Leuphana Professional School
 - a) Zweite Änderung der Ordnung über Zugang und Zulassung für die fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg; hier: Beschlussfassung durch den Senat
 - b) Zweite Änderung der Ordnung des Präsidiums zur Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an Studienangeboten der fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg; hier: Anhörung des Senats
7. Antrag der Liste Quattro Fak auf Einführung einer Zivilklausel
8. Benennung studentischer Mitglieder für die Senatskommissionen für die Amtszeit 2013-2014
9. Wahl studentischer Mitglieder für die Studienkommission
 - a) Arts & Sciences
 - b) Leuphana Semester und Komplementärstudium
10. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 80. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 80. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN

3.1 Frau Prof. Dr. Tanja Thomas hat einen Ruf an die Universität Bremen erhalten.

3.2 Folgende Drittmittel wurden von Kolleginnen und Kollegen eingeworben:

Innerhalb der letzten Wochen wurden zwei im Rahmen des Innovations-Inkubators beantragte FuE-Projekte durch das Land Niedersachsen bewilligt. Das sind (1.) "Nachhaltige Beschaffung in Städten und Gemeinden - Herausforderungen und Gestaltungsoptionen für KMU, Verwaltung und Kammern" von Prof. Dr. Harald Heinrichs mit einem Projektvolumen von 95 T Euro sowie (2.) „Nutzung von Chemieinformatikmodellen zur Entwicklung und Optimierung chemischer Produkte“ von Prof. Dr. Klaus Kümmerer mit einem Projektvolumen von 184 T Euro. Als 13. und 14. von insgesamt 16 Projekten tragen sie im Format der anwendungsorientierten FuE-Projekte des Innovations-Inkubators zur weiteren kooperationsorientierten Forschung in der Region



- bei. Die letzten Projekte konnten in diesem Frühjahr beantragt werden, bis heute sind die ersten 5 Projekte bereits erfolgreich abgeschlossen worden.
- 3.3 Die Wissenschaftsministerin hat mit Wirkung vom 15. Mai 2013 im Einvernehmen mit dem Senat Frau Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance, und Frau Prof. Dr. Birgit Weitemeyer, Inhaberin des Lehrstuhls für Steuerrecht an der Bucerius Law School und Direktorin des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen, als neue Mitglieder des Stiftungsrats für eine fünfjährige Amtszeit bestellt.
- 3.4 Wie in der Februarsitzung de Senats berichtet, liegen der Evaluierungskommission, die über die sog. Überleitungsanträge entscheidet, derzeit noch acht Anträge von Professorinnen und Professoren der ehemaligen FH Nordostniedersachsen auf Angleichung der Dienstaufgaben und Übertragung von Ämtern von Universitätsprofessorinnen und –professoren vor. Die bereits langfristig für den 28. Mai 2013 geplante Sitzung der Evaluierungskommission musste jetzt leider kurzfristig abgesagt werden. Nach schwerer Krankheit ist im April der bisherige Vorsitzende Prof. Dr. Lutz Rosenstiel verstorben. Die Evaluierungskommission ist damit nicht satzungsgemäß besetzt und daher zurzeit nicht arbeitsfähig. Leider ist es trotz großer Bemühungen nicht mehr gelungen, rechtzeitig bis zu der geplanten Sitzung alle erforderlichen Gremienentscheidungen herbeizuführen und eine Nachfolge zu benennen. Das Präsidium bedauert die mit der Absage der Sitzung verbundene weitere Verzögerung sehr, ist aber zuversichtlich, dass die laufenden Verfahren bis Ende des Jahres abgeschlossen werden können.
- 3.5 Am 10.05.2013 hat Dr. Helga Trüpel als Mitglied des Europäischen Parlaments die Leuphana besucht und sich im Dialog mit 12 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über die Aktivitäten im Bereich Digitale Medien informiert. Als stellvertretende Vorsitzende im Ausschuss für Kultur und Bildung des Europäischen Parlaments konnte sie über die jüngsten Entwicklungen des neuen Förderprogramms „Kreatives Europa“ berichten, auf das sich die Kolleginnen und Kollegen im Sinne der weiteren Verstetigung aus dem Inkubator heraus ab dem nächsten Jahr bewerben können.
- 3.6 Am 06.05.2013 und 07.05.2013 haben die Mitglieder des Verbundprojektes Quality Audit in Lüneburg getagt und gemeinsam weiter an der Optimierung ihrer Qualitätsmanagementsysteme gearbeitet.

TOP 4 ANFRAGEN

- 4.1 Schriftliche Anfrage der Senatorin Dartenne vom 10.04.2013:
Hat sich die Befristung der Verträge der wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Lehrbeauftragten nach Einführung der präsidialen Richtlinie zur Befristung von Verträgen im sog. "Mittelbau" geändert bzw. verbessert? Anders gefragt:
a) Wieviele Drittmittelprojekt-Mitarbeiter_innen, die neu an die Leuphana Universität gekommen sind, haben 2012 eine Befristung erhalten, die der Laufzeit der gesicherten Finanzierung der Projekte entspricht? Wieviele nicht?
b) Zeigt sich hier eine Verbesserung gegenüber der Zeit vor Einführung der Richtlinie?
c) Wenn Drittmittelprojekt-Mitarbeiter_innen, die 2012 neu an die Leuphana Universität gekommen sind, eine Befristung erhalten haben, die nicht der Laufzeit der gesicherten Finanzierung der Projekte entsprach, welche Gründe gab es dafür?
d) Wieviele Verträge (absolut) mit wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Lehrbeauftragten (neu angestellt und bereits hier tätig) sind in 2012 für eine Laufzeit unter einem Jahr geschlossen worden? Das entspricht welchem Prozentanteil aller abgeschlossenen Verträge im sog. "Mittelbau" in 2012?
e) Hat sich die Anzahl der Verträge von neuen Mitarbeiter_innen, die für weniger als ein Jahr angestellt worden sind, seit Einführung der Richtlinie verringert?
f) Wenn Verträge für neue Mitarbeiter_innen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr in 2012 geschlossen worden sind, welche Gründe gab es hierfür?

P Spoun antwortet, dass es sich bei der "Richtlinie", auf die in der Anfrage Bezug genommen wird, um die 2013 beschlossenen Grundsätze des Präsidiums zur Stellenbewirtschaftung handelt. Darin sind die zwischen Präsidium und Dekanaten vereinbarten Maßgaben enthalten, dass bei Beschäftigung zum Zwecke der Promotion bei Neueinstellungen eine Befristungsdauer von drei Jahren nicht unterschritten und bei Drittmittelverträgen die nach Bewilligungsbescheid mögliche Befristungsdauer ausgeschöpft werden soll.

Zur Beantwortung der Anfrage wurden alle Neueinstellungen (ohne Verlängerungen und Weiterbeschäftigungen) wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgewertet. Der mit den Fragen b und e erbetene Bezug zu Daten der Vorjahre kann leider nicht vorgenommen werden, da eine entsprechende Datenbasis nicht vorliegt und mit vertretbarem Aufwand nicht hergestellt werden kann.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Empfehlungen zu den Befristungszeiträumen umgesetzt wer-



den.

Eine Auswertung der Neueinstellungen 2012 ergibt im Bereich der wiss. Mitarbeitenden 137 neu geschlossene Arbeitsverträge. Davon sind 114 aus Drittmitteln (inkl. Inkubator) finanziert. Bei Drittmittelbefristung ist davon auszugehen, dass der Zeitraum der Einstellung mit dem Zeitraum der Bewilligung der Mittel übereinstimmt (gehört schon zum Befristungsgrund). Gründe für die Nichtausschöpfung liegen darin begründet, dass die Mittel ggf. nicht ausreichen (tatsächliche Personalkosten sind höher als der bewilligte Durchschnittssatz) oder innerhalb des Projekts ein Meilenstein vorgesehen war. Von den inkubatorfinanzierten Arbeitsverhältnissen ist in 33 Fällen die sachgrundlose Befristung nach § 14 Abs.2 TzBfG gewählt worden.

Unter den o. g. 137 Neueinstellungen Wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen im Jahre 2012 finden sich 10 zum Zwecke der Promotion (befristet gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG), davon sind zwei wegen Drittmittelfinanzierung mit einer kürzeren Laufzeit als drei Jahre abgeschlossen worden.

Betrachtet man ausschließlich die 2012 nicht aus Drittmitteln finanzierten 23 Neueinstellungen wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so sind 10 Arbeitsverhältnisse über 3 und mehr Jahre geschlossen worden, 11 unter 3 Jahre, 2 Arbeitsverhältnisse wurden durch Auflösungsvertrag vorzeitig beendet (ursprüngliche Laufzeit nicht bekannt). Neueinstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sind im Bereich außerhalb der Drittmittelbefristungen in drei Fällen vorgenommen worden. Dies entspricht bezogen auf die o.g. Zahl der Neueinstellungen wiss. Mitarbeitender 2013 von insgesamt 137 einem Anteil von 2,2 %. Diese Laufzeiten ergeben sich in zwei Fällen aus der Mittelverfügbarkeit, in einem Fall aufgrund von Mutterschutzvertretung.

TOP 5

STUDIENANGEBOT IM STUDIENJAHR 2013/2014

(Drs. Nr. 382/81/2 SoSe 2013)

A) ENTWURF DER STUDIENANGEBOTSZIELVEREINBARUNG; HIER STELLUNGNAHME DES SENATS GEM. § 41 ABS. 3 NHG

B) INFORMATIONEN ZU DEN GEPLANTEN AUFNAHMEKAPAZITÄTEN

P Spoun und Frau Heuser erläutern den Sachstand. Auf Nachfrage der Gruppe der Studierenden zu den Aufnahmekapazitäten im Masterprogramm Management & Entrepreneurship wird erläutert, dass die Aufnahmekapazität im College aufgrund der Studienangebotszielvereinbarungen mit dem MWK mindestens konstant gehalten werden soll. Hieraus folgte, dass für einige Major im Masterprogramm Management & Entrepreneurship eine Reduzierung der Masterplätze vorgenommen wurde bzw. die gewünschte Erhöhung nicht umgesetzt werden konnte.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat nimmt gem. NHG § 41 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 den Entwurf der Studienangebotszielvereinbarung zwischen dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Leuphana Universität Lüneburg in der Fassung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 382/81/2SoSe 2013 zustimmend zur Kenntnis.

16:3:0

Die Gruppe der Studierenden gibt zu Protokoll, dass sie sich gegen die Studienangebotszielvereinbarung ausspricht, da die Aufnahmekapazitäten in einigen Masterangeboten gesenkt wurden.

Als Anlage 3 zur Drs. Nr. 382/81/2 SoSe 2013 wurde den Senatsmitglieder zur Kenntnisnahme die Zielvereinbarung zwischen Universität und Land, die vom Senat bereits im Oktober 2012 beraten wurde, übersandt. Die im Dokument grau unterlegten Passage wurden nach der Beratung des Senats auf Wunsch des Ministeriums nochmals konkretisiert. Frau Dartenne weist darauf hin, dass der Abschnitt zur Förderung akademischer Karrieren sehr knapp gehalten sei und in der nächsten Zielvereinbarung konkretisiert werden sollte. Seitens des Personalrats bestehe ebenfalls Konkretisierungsbedarf beispielsweise bei der Schwerbehindertenquote. Frau Heuser weist darauf hin, dass aus dem Ministerium noch keine weiteren Informationen zur nächsten Zielvereinbarung, die ab dem Jahr 2014 gelten wird, vorliegen.

TOP 6

ORDNUNGEN DER LEUPHANA PROFESSIONAL SCHOOL

(Drs. Nr. 383/81/2 SoSe 2013)



A) ZWEITE ÄNDERUNG DER ORDNUNG ÜBER ZUGANG UND ZULASSUNG FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG; HIER: BESCHLUSSFASSUNG DURCH DEN SENAT

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die zweite Änderung Ordnung über Zugang und Zulassung für die fakultätsübergreifende akademische Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg in der Fassung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 383/81/2 WiSe 2012/2013.

18:0:1

B) ZWEITE ÄNDERUNG DER ORDNUNG DES PRÄSIDIUMS ZUR ERHEBUNG VON GEBÜHREN FÜR DIE TEILNAHME AN STUDIENANGEBOTEN DER FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN AKADEMISCHEN ZERTIFIKATSSTUDIEN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG; HIER: ANHÖRUNG DES SENATS

P Spoun erläutert den Sachstand. Auf Nachfrage erläutert VP Funk die Grundsätze zur Kalkulation von neuen Studienangeboten in der Professional School, aus denen sich dann schließlich die jeweiligen Studiengebühren ableiten.

Aus der Anhörung des Senats ergeben sich keine Änderungen für die Ordnung.

TOP 7

ANTRAG DER LISTE QUATTRO FAK AUF EINFÜHRUNG EINER ZIVILKLAUSEL

(Drs. Nr. 384/81/2 SoSe 2013)

P Spoun erläutert den Sachstand. Die studentische Liste Leuphana gemeinsam gestalten hat einen abweichenden Vorschlag zur Formulierung einer Zivilklausel vorgelegt. Zum weiteren Vorgehen schlägt P Spoun vor, zunächst die vorliegenden Vorschläge in den Fakultätsräten zu diskutieren. Parallel dazu gäbe es den Vorschlag aus der Senatskommission Nachhaltigkeit, die Zivilklausel mit in die Nachhaltigkeitsleitlinien aufzunehmen, die um den Aspekt sozialer und ethischer Punkte ergänzt werden sollen. In diesen Leitlinien sollen auch die Impulse einer AG Studierender münden, die sich ebenfalls mit ethischem Handeln beschäftigt. Herr Kunze führt aus, dass seitens der Antragssteller die Aufnahme in die Grundordnung von Bedeutung sei, da die Verbindlichkeit an dieser Stelle höher sei. Die Mitglieder des Senats einigen sich zum weiteren Vorgehen auf eine Diskussion im Senat nach Diskussion der Fakultätsräte.

TOP 8

BENENNUNG STUDENTISCHER MITGLIEDER FÜR DIE SENATSKOMMISSIONEN FÜR DIE AMTSZEIT 2013-2014

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Gruppe der Studierenden benennt folgende Mitglieder für die Amtszeit 2013-2014 für die Senatskommissionen:

Kommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung:

Mitglied: Christopher Bohlens (Stellvertreter: Martin Püschel und Christian Plate)

Kommission für Forschung

Mitglied: Timo Hansen

Kommission für wissenschaftlichen Weiterbildung und Wissenstransfer

Mitglied: Vanessa Hauf (Stellvertreterin: Svenja Hammer)

Kommission für wissenschaftlichen Nachwuchs

Mitglied: Svenja Hammer (Stellvertreterin: Vanessa Hauf)

Kommission für internationale Angelegenheiten

Mitglied: Nicoline Hüttemann (Stellvertreter: Christian Plate und Juliane Goetzke)

Kommission für Gleichstellung

Mitglieder: Juliane Goetzke, Anna Bergmann, Lisa Apking

Kommission für Medien und Information



Mitglied: Christopher Bohlens

Kommission für Nachhaltigkeit:
Nastasja Harnack (Stellvertreter: Patrick Rausch)

TOP 9

WAHL STUDENTISCHER MITGLIEDER FÜR DIE STUDIENKOMMISSIONEN

A) ARTS & SCIENCES

P Spoun erläutert den Sachstand und teilt mit, dass das bisherige Verfahren zur Wahl studentischer Mitglieder für die Studienkommissionen so mit den Fakultäten vereinbart wurde, dass die Fakultätsräte Mitglieder vorschlagen und die Statusgruppe im Senat wählt. Die Fakultät Kulturwissenschaften hat Frau Annika Weinert zur Wahl als Mitglied vorgeschlagen. Die Liste Leuphana gemeinsam gestalten schlägt einen anderen Kandidaten vor, der nicht durch den Fakultätsrat vorgeschlagen wurde. Dekan Wein bittet darum, das erläuterte Verfahren einzuhalten, da die Beteiligung der Fakultäten am Verfahren nach langen Diskussionen festgelegt wurde und durchaus begründet sei. Prof. Jamme stellt den Antrag, über das aus der Fakultät Kulturwissenschaften zu entsendende Mitglied der Studienkommission Arts & Sciences nicht in dieser Sitzung abzustimmen. Der Antrag findet mit 16:0:3 der Stimmen eine Mehrheit.

Die Gruppe der Studierenden benennt darauf hin folgende Mitglieder für die Studienkommission Arts & Sciences:

Mitglieder: Christina Jany, Anna-Sophie Pietrzynski (Stellvertretungen: Sebastian Luig, Mathias Ahrens)

B) LEUPHANA SEMESTER UND KOMPLEMENTÄRSTUDIUM

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Gruppe der Studierenden benennt einstimmig folgende Mitglieder für die Studienkommission Leuphana Semester und Komplementärstudium:

Mitglieder: Kim Seiler, Philip Wegmann, Rebecca Chudaska, Merle Lauff (Stellvertretungen: Marina Sahnwaldt, Freya Schulz, Christoph Back)

Frau Viehweger weist darauf hin, dass das Verfahren der Benennung der Mitglieder schwierig sei, da nicht klar sei, wer den Prozess aktiv gestaltet und somit auch startet, wenn Neubenennungen notwendig seien.

TOP 11

VERSCHIEDENES

HVP Keller informiert die Mitglieder des Senats über das neue Studienangebot Digitale Medien, das in Kooperation mit der Hamburg Media School ausgeführt wird. Der Major wird am Standort der Hamburg Media School in Hamburg durchgeführt, der Minor und die übrigen Studienelemente werden in Lüneburg absolviert. Die entsprechenden Verträge mit der Hamburg Media School werden zeitnah unterschrieben. Die Leuphana Universität trägt damit einen Teil zum Zusammenwachsen der Metropolregion Hamburg bei.

HVP Keller stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage) nochmals ausführlich die Strategie und Ziele der Beantragung einer sog. KIC (Knowledge and Innovation Community) vor, die durch das European Institute of Innovation and Technology (EIT) ausgeschrieben werden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 16:10 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz-

Pia Rudzinski
- Protokoll -